



DEUTSCHER HOTEL- UND GASTSTÄTTENVERBAND (DEHOGA BUNDESVERBAND)

PRESSEMITTEILUNG 10/19

Mehrwertsteuersenkung wirkt weiter **Arbeits-**Ausbildungsplätze Neue und durch Steuersenkung

(Berlin, 26. April 2010) Die Mehrwertsteuersenkung für Übernachtungen zum 1. Januar 2010 verschafft den Hoteliers, Gasthof- und Pensionsbetreibern in Deutschland finanziellen Spielraum für Investitionen, Preisreduzierungen, bessere Mitarbeiterentlohnung, Qualifizierungsmaßnahmen und sorgt für mehr Arbeitsplätze in konjunkturell schwierigen Zeiten. Hierzu verweisen der DEHOGA Bundesverband und der Hotelverband Deutschland (IHA) exemplarisch auf zehn weitere aktuelle Aussagen von Unternehmern aus der Marken- wie aus der Privathotellerie zu konkreten betrieblichen Maßnahmen, die aufgrund der Senkung des Mehrwertsteuersatzes möglich wurden:

Treff Landhaus Hotel Lübbenau, Lübbenau (Brandenburg)

Aufgrund der Mehrwertsteuersenkung konnte das Treff Landhaus Hotel Lübbenau vier weitere Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen ausschreiben. Zudem bietet das Hotel durch die reduzierte Mehrwertsteuer drei weiteren jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung im Gastgewerbe. Die bisherigen Mitarbeiter profitieren von einem Bonus von je 80 Euro und verschiedenen Qualifizierungsangeboten wie Englisch- oder Technikkurse, für die 620 Euro im Monat aufgebracht werden. Auch in die Renovierung des Restaurants und der Zimmer wird kräftig investiert.

Für Rückfragen steht Jana Genzmer zur Verfügung, http://www.treff-landhaushotel.de.

MARITIM Hotelgesellschaft

Den Spielraum durch die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes nutzt die MARITIM Hotelgesellschaft, um circa 100 zusätzliche Voll- und Teilzeitstellen sowie circa 50 neue Ausbildungsplätze zu schaffen. Darüber hinaus bringt MARITIM ungefähr 6,5 Millionen Euro für höhere Löhne auf. Für das Jahr 2010 sind zudem zusätzliche Investitionen in Höhe von circa Ihre Ansprechpartnerin: neuen Millionen Euro geplant, die vorrangig für Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen verwendet werden.

Für Rückfragen steht Britt Winter zur Verfügung, http://www.maritim.de.

Hotel Seeblick, Lembruch (Niedersachsen)

Insgesamt sieben neue Stellen hat das Hotel Seeblick geschaffen. In dem Lembrucher Hotel werden zwei neue Vollzeit- und zwei Teilzeitkräfte eingestellt, zudem bietet das Hotel drei weitere Ausbildungsplätze an. Die Entlastungen bei der Mehrwertsteuer fließen darüber hinaus in eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter und in Maler- und Klempnerarbeiten, für die 8.000 bis 10.000 Euro angesetzt sind.

Für Rückfragen steht Guido Sandering zur Verfügung, http://www.hotel-seeblick-duemmersee.de.

Hotel Löffler, Winterberg (Nordrhein-Westfalen)

Auch im Hotel Löffler im nordrhein-westfälischen Winterberg konnten Dank der reduzierten Mehrwertsteuer zusätzliche Arbeitsplätze besetzt werden. Eine neue Vollzeit- und drei Teilzeitkräfte verstärken nun die Mannschaft des Hauses. Auch ein weiterer Ausbildungsplatz wurde im Zuge der Reduzierung geschaffen. Das Handwerk und die Zulieferindustrie profitieren von 350.000 Euro, die für die Renovierung der Zimmer und Suiten, in den Loungebereich und in den Umbau barrierefreier Toiletten sowie eines behindertengerechten Eingangs verwendet werden. Die Gäste können sich über 25-Euro-Gutscheine freuen, die sie ab vier Tagen Aufenthalt mit zwei Personen erhalten.

Für Rückfragen steht Wolfgang Löffler zur Verfügung, http://www.hotel-loeffler.de.

Schweigener Hof, Schweigen (Rheinland-Pfalz)

Für eine neue Vollzeit- und zwei Teilzeitkräfte wird im Schweigener Hof in Schweigen die Mehrwertsteuerreduzierung verwendet. Zudem konnten drei zusätzliche Ausbildungsplätze eingerichtet werden. In höhere Löhne fließen 3.000 Euro; für eine Mitarbeiterqualifizierung werden 700 Euro verwendet. In die Renovierung der Gästezimmer investiert der Schweigener Hof 160.000 Euro.

Für Rückfragen steht Thomas Storz zur Verfügung, http://www.schweigener-hof.com.

Landhotel Zur Wegelnburg, Schönau (Rheinland-Pfalz)

Das Landhotel Zur Wegelnburg in Schönau nutzt die Reduzierung der Mehrwertsteuer, um das Mitarbeiterteam um eine neue Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen aufzustocken. Auch ein weiterer Ausbildungsplatz kann nun besetzt werden. 5.000 Euro jährlich nutzt das Haus für eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter. Für 500 Euro im Jahr werden künftig Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Zudem werden die Zimmer für 10.000 Euro renoviert und die Gäste profitieren von um fünf Prozent gesenkten Preisen.

Für Rückfragen steht Jutta Kupper zur Verfügung, http://www.hotel-wegelnburg.de.

Ihre Ansprechpartnerin:

Hotel Waldschloß, Bad Camberg (Hessen)

Eine Vollzeitstelle, eine Teilzeitstelle und zwei zusätzliche Ausbildungsplätze hat das Hotel Waldschloß in Bad Camberg geschaffen. Darüber hinaus ermöglicht die Mehrwertsteuerreduzierung eine umfangreiche Investition in neue Brandschutzeinrichtungen in Höhe von 30.000 Euro. Zur Fußballweltmeisterschaft ist eine groß angelegte Marketingaktion geplant, bei der jeder das zahlt, was ihm die Übernachtung wert ist.

Für Fragen steht Hermann Hofmann zur Verfügung, http://www.hotel-waldschloss.de.

Bio-Resort Ulrichshof, Rimbach (Bayern)

Das Bio-Resort Ulrichshof in Rimbach verwendet die reduzierte Mehrwertsteuer, um eine neue Vollzeit- und eine Teilzeitstelle sowie zwei zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Die Mitarbeiter profitieren von 25.000 Euro, die in eine höhere Entlohnung fließen. In die Renovierung von fünf Zimmern, der Lobby, des Restaurants und des Wellnessbereichs investiert das Hotel 435.000 Euro. Die Gäste können sich zudem über um dreieinhalb Prozent gesunkene Preise freuen.

Für Rückfragen steht Ulrich N. Brandl zur Verfügung, http://www.ulrichshof.com.

Zur Winzerstube, Hagnau (Baden-Württemberg)

Für zwei zusätzliche Vollzeitstellen und einen weiteren Ausbildungsplatz wird die Mehrwertsteuerreduzierung im Hotel Zur Winzerstube in Hagnau verwendet. Auf eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter entfallen 40.000 Euro, auf Qualifizierungsmaßnahmen 4.000 Euro. Das Hotel investiert darüber hinaus 85.000 Euro in den Ausbau und die vollständige Sanierung einer ganzen Etage des Hauses.

Für Rückfragen steht Horst Müller zur Verfügung, http://www.zur-winzerstube.de.

Hotel Burgas, Staßfurt (Sachsen-Anhalt)

Eine zusätzliche Vollzeit-, eine neue Teilzeitstelle und einen weiteren Ausbildungsplatz hat das Hotel Burgas in Staßfurt ausgeschrieben. In die vollständige Sanierung der Hotelzimmer und die Erweiterung des Hauses um sieben weitere Zimmer fließen 92.000 Euro.

Für Rückfragen steht Gabriele Shetschkow zur Verfügung, http://www.hotel-burgas.de.

Mehr Beispiele für konkrete Investitionsmaßnahmen in der Hotellerie in Deutschland unter www.erfolg7prozent.de sowie über den DEHOGA Bundesverband (Aufschlüsselung nach Regionen und Orten möglich).

Ihre Ansprechpartnerin:

Gute Gründe für sieben Prozent Mehrwertsteuer auf Übernachtungen:

- Die Mehrwertsteuersenkung sichert zehntausende akut gefährdete Jobs und schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Hoteliers verlagern ihre Betriebe nicht ins Ausland. Sie stehen fest zum Standort Deutschland.
- Aber auch das regionale Handwerk und die Zulieferer werden profitieren. Denn der reduzierte Mehrwertsteuersatz gibt den Hoteliers wertvolle Handlungsspielräume für dringend notwendige Investitionen.
- Die Gäste dürfen sich über ein noch attraktiveres Preis-Leistungs-Verhältnis freuen.
- | Hotel: 25% | Normalsatz: 25% | Normalsatz: 25% | Normalsatz: 19% | Normalsatz: 20% | Normalsatz: 20%

Wettbewerbsverzerrung

In 21 von 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union galten bereits reduzierte Sätze für die Hotellerie, darunter bei allen touristischen Mitbewerbern. Die Einführung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes sorgt für die längst überfällige Steuergerechtigkeit in Europa.

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) ist der Branchenverband der Hoteliers und Gastronomen in Deutschland. Hinter dem DEHOGA steht mit dem Gastgewerbe ein starkes Stück mittelständischer Wirtschaft: Über eine Million Beschäftigte und mehr als 100.000 Auszubildende in 240.000 Betrieben erwirtschaften einen Jahresnettoumsatz von 57,2 Milliarden Euro.

Ihre Ansprechpartnerin: